

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **1 (1908)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Statutenentwurf für Verbandsvereine.

Zweck des Vereins.

§ 1. Der Verein bezweckt in erster Linie, ein Sammelzentrum aller derjenigen zu sein, die sich von den Kirchen und deren veralteten Glaubenssätzen und Gebräuchen entfremdet fühlen. Er will eine geistige Heimat bilden für die Diskutierung aller Weltanschauungs- und Willensfragen und immer weitere Verbreitungskreise in eine Lebens- und Weltanschauung einführen, die im Einklang mit der Wissenschaft und modernen Naturerkenntnis steht.

Diese Ziele sollen erreicht werden:
1. Durch Veranstaltung interner und öffentlicher Versammlungen mit Referaten und Diskussionen über naturwissenschaftliche, ethische, pädagogische und alle die Fragen, die ein allgemeines Interesse beanspruchen.
2. Durch Verbreitung von Zeitungen, Flugblättern, Broschüren aufklärenden und wissenschaftlichen Inhalts.
3. Durch Anlegung einer Vereinsbibliothek.
4. Durch Stellungnahme zur Einführung eines konfessionell neutralen Moralkunterrichts an allen öffentlichen Schulen, eventuell die selbständige Inangriffnahme eines solchen Unterrichts.
5. Durch die wirksame Unterstützung aller humanitären Bestrebungen, insbesondere auf dem Gebiete der Volksbildung und Volkserziehung.
6. Durch das Eintreten für Trennung von Kirche und Staat.

§ 2. Von den Vereinsmitgliedern wird erwartet, daß sie nach Möglichkeit den Austritt aus der Kirche erklären, sofern sie einer solchen angehören und es wird ihnen die Unterstützung der Kirche und der kirchlichen Trauung, sowie die zivile Bekleidung empfohlen.

§ 3. Der Verein enthält sich jeder Parteipolitik.
§ 4. Jedes Mitglied erhält gratis das offizielle Organ des Freidenkerbundes, den: „Freidenker“.

II. Mitgliedschaft.

§ 5. Die Mitgliedschaft kann von jedermann, männlichen und weiblichen Geschlechts erworben werden, falls Übereinstimmung mit den Bestrebungen des Vereins besteht.
§ 6. Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit erfolgen, muß jedoch schriftlich dem Vorstande gegenüber erklärt werden. Allenfallsige Verpflichtungen gegen den Verein müssen vorher erfüllt werden.
§ 7. Mitglieder, welche den Zwecken des Vereins entgegenhandeln oder durch ihr Verhalten Anstoß geben, können auf Antrag der Vorstandschaft durch Mehrheitsbeschluß der Vereinsversammlung ausgeschlossen werden.

IV. Organisation.

§ 8. Der Verein schließt sich dem Deutsch-schweizer. Freidenkerbunde als Verbandsverein an.

§ 9. Die Organe des Vereins sind
1. Die Generalversammlung und die Monatsversammlung.
2. Der Vorstand.
3. Die Rechnungsrevisoren.

§ 10. Es finden jährlich 12 Monatsversammlungen statt, von denen die Januarversammlung als Generalversammlung gilt. Dasselbe erlerbt folgende Traktanden:
a) Entgegennahme des vom Präsidenten erstatteten Jahresberichts.
b) Abnahme der Jahresrechnung.
c) Bericht der Rechnungsrevisoren.
d) Neuwahl des Vorstandes.
e) Anträge und sonstiges.

§ 11. Die Vorstandssitzungen werden nach Bedarf vom Präsidenten einberufen. Wenn 3 Verbandsmitglieder die Einberufung einer Sitzung verlangen, so hat diese zu erfolgen. Der Vorstand ist berechtigt, im Bedarfsfall eine außerordentliche Vereinsversammlung einzuberufen.

§ 12. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern:
1. Präsident.
2. Vizepräsident.
3. Kassier.
4. Erster Schriftführer.
5. Zweiter Schriftführer und Bibliothekar.
6. Zeitungsverfasser.
7. Broschürenverfasser.

IV. Aufnahme.

§ 13. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus:
1. Aufnahmegebühren.
2. Mitgliedsbeiträgen.
3. Freiwilligen Beiträgen, Erbschaften etc.
4. Erlös aus Zeitungs- und Broschürenverkauf.
Die Aufnahmegebühr beträgt für männliche und erwachsene Mitglieder 50 Rp., für Frauen und minderjährige 25; Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Generalversammlung festgesetzt, soll in der Regel aber für männliche Mitglieder 6 Fr. und weibliche Mitglieder 3 Fr. im Jahr nicht übersteigen.

§ 14. Nachgewiesene Krankheit, Arbeitsunfähigkeit und Einberufung zum Militärdienst befreit im Falle der Mittellosgkeit von der Beitragspflicht.

V. Verschickenes.

§ 15. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.
§ 16. Statutenänderungen können nur durch einen Mehrheitsbeschluß der Generalversammlungen beschlossen werden.

§ 17. Solange 10 Mitglieder für Erhaltung des Vereins stimmen, kann derselbe nicht aufgelöst werden.
§ 18. Das im Falle einer Auflösung vorhandene Vereinsvermögen fällt an die Geschäftsstelle des Bundes.
§ 19. Vorstehende Statuten sind in der Vereinsversammlung vom . . . 1908 angenommen worden und treten sofort in Kraft.
., den 1908.
Für den Freidenkerverein
Der Schriftführer: Der Präsident:

Bücher- und Zeitschriften-Einlauf.

Dr. A. Glentheropoulos, Rechtsphilosophie, Sociologie und Politik, zwei Abhandlungen. Verlag der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung in Züribruck, 1908.

Quittung über bezahlte Bundesbeiträge.

Kampffneier, Faulenjschad 1.—; Kraft, Muben 6.25; Fr. Güntert, Nizza 2.—; E. Geiger, Thalwil 1.—; B. Reinhold Zürich 3.—; Gutmann, Zürich 1.—.
Zusammen 14.25 bereits quittiert 7.—. Total 88.25 Fr.

Agitationsfond.

Es gingen weiter ein: Lehn, Zürich (Sammelliste 3) 7.25; S. Wasserfmann, Kaufanne 10.—; Sammlung bei d. Delegiertenversammlung 20.60; zusammen 37.85 Fr.; bereits quittiert 119.70. Total 151.55 Fr.

Freidenkerverein St. Gallen.

Mittwoch den 4. November, abends 8 1/2 Uhr
Monatsversammlung
im kleinen Saale des „Schüßengartens“.

Sehr wichtige Traktanden, u. a.: Bericht über die Delegiertenversammlung in Zürich; Wahl zweier kommissionenmitglieder; Mitteilungen des Vorstandes.

Vortrag über das Thema: „Was bietet das Freidenkertum dem Menschen an Stelle der Religion?“ mit darauffolgender Diskussion.

Vollzähliges Erscheinen notwendig! Gäste willkommen!
Die Kommission.

Redaktion i. B.: A. Richter, Zürich.

Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Deutsch-schweizer. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 4.— mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugesandt. Man benütze das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbandsvereine:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., wobei die freie Zustellung des „Freidenkers“ inbegriffen ist.

Baden. Präsident: Ivan Sabitzky, Metzingen (Marg.), Gartenstr. 514. Vereinslokal: Adlerstübli, Mittlere Gasse. Monatsverfamml. des. ersten Dienstag im Monat.

Basel. Präj.: Dr. Staehling, Randererstr. 30.
Bern. Präj.: E. Aert, Hunzler 86.

Chang-de-Fonds. Präj.: Edm. Saffner, Stand 6.
Dieffenhausen. Präj.: Frh. Sträßler, Wasadingen.

Genf. (Monistenkreis). Präj.: Dr. Otto Karmin, Genf-Gèné, 8 Avenue des Alpilles.

Luzern. Präj.: Fr. Karner, Kleinmattstr. Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. W'ber, jed. 1. Dienst. i. M.

Orfikon-Seebach. Präj.: Staubejand, Seebacher Hof.
Norsbach. Präj. R. Müller, Malermstr., Nieder-Goldbach.

Schaffhausen. Präj.: Nyborz, Vorstadt III.
St. Gallen. Präj.: S. Nonjen, Rämlistr. 41, IV.
Winterthur. Präj.: R. Freitag, Löf, Kanalstr. 25.
Zürich. Präj.: G. Zurluh, Seefeldstraße 184.

Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.
Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Ueberzeugungstreue.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.
Kein Kind dem Priester — keinen Kappen der Kirche!!!

Herrn

Präsident des Freidenkervereins

in

Unterzeichneter erklärt hiemit seinen Beitritt zum Verein.

Name:

Beruf:

Wohnort:

Straße:

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Forel: Die Welle der Jugendzeit	Fr. —60
„ „ : Die sexuelle Frage	„ 10.50
„ „ : Sexuelle Ethik	„ 1.35
„ „ : Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormitäten	„ 3.40
„ „ : Augen, Expiration	„ —65
„ „ : Leben und Tod	„ 1.—
Dr. Carrel: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes	„ —50
Prof. Wagnand: Kritik, Weltanschauung und freie Wissenschaft	„ —70
„ „ : Ultramontan	„ —70
S. Leute (chem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche	„ 6.50
„ „ : Wagnand vor Pilatus u. dem Staatsanwalt	„ —80
Dr. Otto Gramow: Geschichte der Philosophie seit Kant. eleg. gebunden	„ 15.—

Zu beziehen gegen Voreinlegung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die
Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstraße 111

Hotel Schiff, Schaffhausen

(Rheinfall)

Prachtvoll gelegen vis-à-vis der Rheindampfbahnstation.
Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise.
Höflichst empfiehlt sich
Henri Schappli.

Uhren-Lager Cavalier-Ketten

Billige Ringe

Reparaturen bei Vorausbestimmung des Preises ::

Willy Hartmann

Hauptplatz 1 (Sonnenquai) Zürich

Der Atheist

Illustrierte Wochen-schrift für Volksaufklärung. Preis vierteljährlich 1 Mt. Dieses wöchentlich 8 Seiten stark erscheinende, radikal-freidenkerische Blatt bietet die beste Uebersicht über alle Vorgänge auf freidenkerischem Gebiete im In- und Ausland. Jede Nummer enthält mehrere populär-wissenschaftliche Aufsätze. Zu beziehen vom
„Atheist-Verlag“, Nürnberg. : Tucherkstraße 36

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die bedeutendsten

Zeitungen des In- und Auslandes

liegen auf.

Es empfiehlt sich 1(5)

Willy Brandner.

Stempel

Karl MEINHOLD

Bahnhofplatz 3-Zürich

PHOTOGRAPH. ARTIKEL.

Versandt von Haus.

Carl Pfann

vormals Krauss & Pfann

ZÜRICH-URANIA

Anerkannt beste Bezugsquelle.
Illustr. Katalog gratis.

Wir bitten unsere Leser die Inserenten unseres Blattes bei ihren Einkäufen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Wir suchen allerorts

Kolporteur

zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionenweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.
Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Seefeldstr. 111.

Das internationale Freidenker-Abzeichen

ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St. zu beziehen.

Projektions-Apparat

mit allem Zubehör, 9 qm. Lichtfläche für Vorträge und andere Anlagen zu vermieten. Anfragen an
Geschäftsstelle D. S. F. B.
Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St.